

Peter Trinkler über das Buch MAKE THAT CHANGE

2. Auflage jetzt lieferbar

Mit Link zum Bestellen: <https://www.dzig.de/Peter-Trinkler-ueber-das-Buch-MAKE-THAT-CHANGE>

11. Februar 2017 | Neues Buch über Michael Jackson: Armin Risi schreibt über den King of Pop

Vor wenigen Wochen ist ein neues Buch über Michael Jackson (1958-2009) erschienen, geschrieben von Sophia Pade (Hauptautorin) und Armin Risi (Co-Autor). Buchtitel MAKE THAT CHANGE. Michael Jackson: Botschaft und Schicksal eines spirituellen Revolutionärs. Mit Armin Risi und Michael Jackson treffen zwei meiner grössten Inspirationsquellen der Vergangenheit aufeinander. Seit 25 Jahren begleitet und inspiriert mich Michael Jackson, seit Beginn der 90-er Jahre liebe und verehere ich dieses wunderbare Wesen. Armin Risi hat mir 2015 mit seinen Büchern, die auf den Veden basieren, entscheidende Impulse zum Verstehen der höchsten Zusammenhänge gegeben.

Mein erster Kommentar zu diesem umfangreichen Buch mit über 650 Seiten: Die Autoren haben ihre Hausaufgaben zu 100 Prozent gemacht. Die Gründlichkeit und Vollständigkeit der Recherchen lassen praktisch keinerlei Wünsche offen.

Fast alle Aspekte von Michael Jacksons Leben, fast alles, was man über ihn je gehört und gelesen hat, seine schwere Kindheit, seine musikalischen Rekorde, seine Wohltätigkeit, seine Beziehungen, seine Kinder, seine Krankheiten, Unfälle und Medikamente, die Anschuldigungen wegen Kindesmissbrauch, seine Gegner, seine Schulden, sein Comeback, sein mysteriöser Tod usw., werden aufgegriffen und zu Wahrheit verarbeitet.

Am Ende, nachdem alle Lügen beseitigt sind, bleibt das übrig, was ich persönlich bereits seit 25 Jahren weiss: Jackson war ein auf der Erde inkarnierter Engel voller Liebe und Mitgefühl, ein Tanz- und Musikgenie, ein hochintelligentes und absolut reines und unschuldiges Wesen mit einer inneren Kraft und Liebesfähigkeit, wie es auf diesem Planeten nur alle paar Jahrhunderte einmal vorkommt.

Ich mag und will mir die immense Arbeit, die in diesem Buch steckt, gar nicht vorstellen (und bin froh, dass nicht ich es war, der diese Arbeit leisten "musste"). Insgesamt 10 Jahre, seit 2006, hat Sophia Pade, die zweifellos die Hauptarbeit leistete, mit einer enormen Intensität fast Tag für Tag und oft bis tief in die Nacht hinein, nachgeforscht, gelesen, ausgewertet und geschrieben.

Ich bin mir sicher, dass sie sich mehr als einmal wie in einer Art Alptraum fühlte, weil die Arbeit, die sie oft bis an ihre äussersten Grenzen forderte, einfach kein Ende fand, weil immer und immer wieder Neues auftauchte, das auch noch recherchiert, verstanden, ausgewertet und im Buch Unterschlupf finden wollte.

Ursprünglich sollte das Buch, mit dem im Oktober 2009 begonnen wurde (Pade hatte aber bereits seit 2006 aus eigener Initiative über Michael geforscht), zum ersten Todestag von Michael Jackson im Juni 2010 der Öffentlichkeit präsentiert werden. Doch daraus wurde (noch lange!) nichts. Mehr als sechs weitere hochintensive Jahre sollten folgen, bis das Buch schliesslich seinen Abschluss fand.

Interessant ist, dass Armin Risi lange Zeit ein ähnliches Verhältnis zu Michael Jackson hatte (und vor 2006 teilweise auch Sophia Pade), wie so viele (mediengläubige) Menschen: Er fand Jackson einen komischen Kauz, mit dem er nichts anfangen konnte.

Dies änderte sich erst mit Jacksons Tod, der bei Risi zu starken Irritationen führte. Sein Herz schmerzte fast so, als ob er ein Familienmitglied verloren hätte, während sein Verstand ihm sagte: "Was soll's, ein komischer Typ weniger?!"

Schliesslich begann er noch am Abend von Jacksons Tod dessen Videos auf YouTube anzuschauen und dann war es um ihn geschehen. Für mehrere Stunden flossen seine Tränen vor Rührung und Ergriffenheit, weil er plötzlich in der Lage war, Michaels feines Wesen und seine enorme Liebe für alle Menschen und den gesamten Planeten Erde wahrzunehmen.

Eingefleischte Jackson-Fans werden wahrscheinlich das ganze Buch lesen wollen, während normale Jackson-Interessierte vielleicht bereits mit einem Teil zufrieden sind. Ein grosses Stück des Buches wird verwendet, um die ganzen Vorwürfe, Attacken, Gerüchte, Rufmordkampagnen usw. zu widerlegen, und zwar hochgradig fundiert, in detektivischer Kleinarbeit ermittelt und mit Fakten belegt.

Etwa 30 Prozent des Buches beleuchten Michaels Aufstieg, seine Wohltätigkeit, Erfolge und sein Genie (Die positive Seite: Er erreichte seinen Zenit 1993.), der Rest des Buches wird gebraucht, um seine Schwierigkeiten, seinen Niedergang, seinen Tod, die zahllosen Angriffe auf ihn und die destruktiven Wesen, die sich seine Seele und sein Geld einverleiben wollten (und dies teilweise auch schafften) zu untersuchen und offenzulegen. Rund ein Drittel des Buches befasst sich allein mit seinen letzten Lebensmonaten, seinem Tod und dem Geschehen in den Monaten und Jahren danach (der Kampf um sein Erbe).

Wer dieses Buch aufmerksam liest, für den ist klar: Michael Jackson wurde systematisch zerstört. Sein Licht brannte zu hell für diese Welt, seine Liebe war zu echt und zu gross. Jackson war den Dunkelkräften schlicht zu mächtig geworden. Er versprühte so viel Liebe, Frieden und Wahrheit, dass diese reagieren "mussten".

Michaels Wunsch nach einer friedlichen, gerechten und nachhaltigen Welt war und ist den Zielen der dominierenden Kräfte auf diesem Planeten diametral entgegengesetzt. Und so begann ab 1993 eine weltweite Medien- und Rufmordkampagne und eine Zerstörungsmaschinerie kaum je gekanntes Ausmasses. Jacksons "Abstieg" war unaufhaltsam und endete 2009 (im Alter von nur 50 Jahren) mit seinem Tod.

Die Angriffe auf ihn und die Lügen über ihn dauern jedoch bis zum heutigen Tage an. Selbst der tote Jackson leuchtet noch zu hell (und verdient noch zu viel Geld), als dass die Dunkelkräfte und deren Werkzeug, die Massenmedien, ihn in Ruhe lassen könnten. Jacksons intelligente Tochter Paris, der ihr Vater mehr bedeutete(e) als alles andere im Leben, ist bis heute überzeugt, dass ihr geliebter Vater Schritt für Schritt zerstört und schliesslich ermordet wurde. Viele weitere Menschen sind ebenfalls dieser Ansicht, und wahrscheinlich haben sie Recht.

Für mich persönlich besonders berührend ist Kapitel 13: Hilfe für Kinder und Notleidende. Das Mitgefühl Michaels und seine Anteilnahme am Schicksal kranker und benachteiligter Menschen - einfach wunderbar, auch seine Sicht von und seine Pläne mit Afrika - herrlich. Die Verwirklichung seines letztlich gescheiterten Projektes MJ Universe hätte ich gerne miterlebt. Mit dem geplanten Kauf des Marvel-Verlags Ende der 90-er Jahre (die Filmrechte an den Superhelden von Marvel-Comics: diese Filme sind heute megaerfolgreich), die ein Teil von MJ Universe werden sollten, hätte er einmal mehr den richtigen Riecher gehabt und einen Volltreffer gelandet, und wie Michael Jackson jahrelang komplett in Diana Ross verliebt/verknallt war, sie aber nicht in ihn "schmunzel".

Was ich persönlich in dem Buch vermisse, was für künftige "Weltenretter", Wahrheitssucher und Friedensbotschafter aber von entscheidender Bedeutung sein könnte, ist die Antwort auf die Frage: Was hat Jackson falsch gemacht? Wie hätte er verhindern können, dass er mehr und mehr die Kontrolle über sich und sein Leben verlor, in seinen letzten Lebensjahren und noch mehr in den letzten Monaten so furchtbar leiden musste und schliesslich viel zu früh (mit nur gerade 50 Jahren) verstarb?

Im Buch wird einfach gesagt und gezeigt: Jackson war gut, er war das reine Licht. Er hat immer nur das Beste für seine Freunde, seine Mitmenschen und den ganzen Planeten Erde gewollt. Für alles Schlechte und Negative in seinem Leben sind die bösen und gierigen Manager, Journalisten, Anwälte und Staatsanwälte, Medien, Musikfirmen, Konzertveranstalter usw. zuständig und verantwortlich.

Doch ist das wirklich wahr? Ist es wirklich so einfach? Trägt nicht jeder Mensch die Verantwortung für sein Leben, sein Glück, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden selbst? Hat Jackson nicht einfach die Situation auf diesem Planeten und die ihn bekämpfenden Kräfte komplett falsch eingeschätzt? Ist Jackson bezüglich seiner Ziele - er wollte eine friedliche Welt voller Liebe erschaffen - letztlich nicht schlicht und einfach gescheitert und viel zu früh (viel früher als er das wollte) verstorben? Trägt nicht jeder Mensch die Verantwortung für das Erreichen der eigenen Ziele selbst? Macht man es sich nicht zu einfach, wenn jeder, der seine Ziele nicht erreicht - und mögen seine Absichten noch so edel sein -, sagen würde "Ich kann nichts dafür, die anderen (die Bösen) sind schuld"?

Parallelen zwischen Michael Jackson und Jesus ?

Für gläubige Christen, die das wahre Wesen von Michael Jackson nicht erkennen (und den Medien glauben), dürfte allein die Vorstellung, Michael Jackson und Jesus miteinander zu vergleichen, ein Affront und eine Frechheit sein. Ein grössenwahnsinniger, medikamentenabhängiger, dutzendfach operierter, sozial gestörter und vermeintlich pädophiler Musiker soll mit Gottes Sohn verglichen werden? Michael Jackson ein Messias? Absurd!

Wer jedoch Michaels wahres Wesen und seine Lebensgeschichte kennt, für den sind die Parallelen unübersehbar. Sowohl Jesus als auch Michael Jackson waren Botschafter der Liebe und des Friedens, beide sprachen von Gott und dessen Liebe, beide erreichten eine globale Ausstrahlung und Wirkung und beide wurden vom Establishment zerstört. Bei Jesus waren es die Römer, die ihn zum Tode verurteilten und kreuzigten, bei Jackson waren es die Musikindustrie, die Medien und die dahinter stehenden Kräfte und Personen.

Sowohl Jackson als auch Jesus haben, obwohl sie viele positive Impulse setzen konnten, ihr Ziel von einer friedlichen und gerechten Welt letztlich nicht erreicht. Jesus ist diesbezüglich gescheitert (die Welt blieb auch nach ihm und bis zum heutigen Tag eine kriegerische) und auch Michael Jackson hat seinen Traum von einer friedlichen Welt nicht verwirklichen können. Was also haben sie falsch gemacht? Welche Faktoren haben sie nicht richtig eingeschätzt, wo haben sie geirrt?

Antwort: Beide haben die dunkle Seite Gottes nicht erkannt. Beide glaubten bedingungslos an einen liebenden Gott, und das war ihr Fehler und der Grund ihres Scheiterns. Wegen dieses gravierenden Irrtums waren sie nicht in der Lage, die sie bekämpfenden Kräfte im vollen Umfang zu erkennen und zu neutralisieren. Hätten Sie verstanden, dass dieses Universum nur deshalb dual ist (eine Welt der Trennung: Dualität) und in diesem Universum nur deshalb Licht- und Dunkelwelten existieren, weil (der selbst ernannte) Gott, der oberste Herrscher des Universums, selber gespalten ist, weil dieser selber aus Licht und Schatten besteht (siehe Hierarchie des Universums), wären ihre Chancen weit besser gewesen.

Weiterlesen auf <https://www.dzig.de/Peter-Trinkler-ueber-das-Buch-MAKE-THAT-CHANGE> mit Link zum Bestellen

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZIG.de Deutsche ZivilGesellschaft

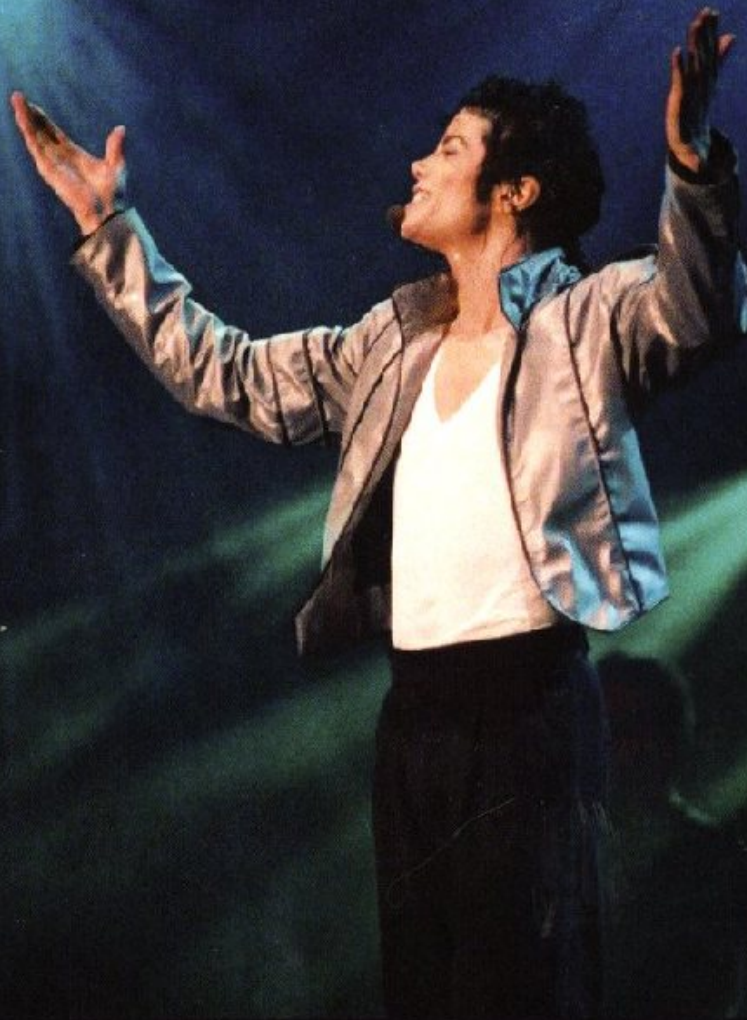
Herr pol. Hans Emik-Wurst
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

<https://neu.dzig.de>
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZIG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

SOPHIA PADE · ARMIN RISI

MAKE THAT CHANGE



GOVINDA-VERLAG

MICHAEL JACKSON:
BOTSCHAFT UND SCHICKSAL
EINES SPIRITUELLEN REVOLUTIONÄRS